

„Centre Pontalize“ stieß auf allgemeine Bewunderung

Besucher informierten sich bei der „Porte ouverte“



Das kleine Schwimmbad im Therapiezentrum gehört zum Pflegeprogramm des „Centre Pontalize“.

(FOTO: ARLETTE SCHMIT)

Zahlreiche interessierte Besucher nutzten den Tag der offenen Tür im neuen gerontologischen Zentrum „Pontalize“ in Ettelbrück, um sich über das Dienstleistungsangebot zu informieren. Die Einrichtung, die am kommenden 12. Juli offiziell eingeweiht werden wird, verfügt über ein den Ettelbrücker und Warkener Bürgern vorbehaltenes Altenheim (Cipa) sowie ein Pflegeheim und wird auch die bestehende Tagesstätte „Hiirzebiert“ aufnehmen.

Viele der Besucher fragten nach den zahlreichen kleinen und wichtigen Dingen, die bei einem Einzug ins neue Zentrum, besonders ins Cipa, bedacht sein wollen. Geduldig bestätigten die Verantwortlichen, dass die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen, bestehe. Sie versicherten, dass den Bewohnern keine Besuchseinschrän-

kungen auferlegt werden, erklärten die Handhabung im Restaurant und der Cafeteria und erläuterten, welche Leistungen im monatlichen Mietpreis von 2 200 Euro inbegriffen sind.

Besonders die Beteuerung, dass ein Bewohner des Cipa, sollte er später pflegebedürftig werden, im „Pontalize“ bleiben kann, war von großer Wichtigkeit für die Betroffenen. Die Mehrzahl der Besucher zeigte sich nach einem Rundgang durch die Infrastruktur denn auch beeindruckt vom neuen „Centre Pontalize“ und seinem vielfältigen Angebot für Senioren. Direktor Jean Feith hatte zwar mit vielen Besuchern gerechnet, da die Infrastruktur bereits im Vorfeld großes Interesse erregt hatte, war aber doch überrascht von den unzähligen Gästen, die das Angebot der „Porte ouverte“ nutzten. (ast)